



Tagung der Alpenkonferenz

Réunion de la Conférence alpine

Sessione della Conferenza delle Alpi

Zasedanje Alpske konference

TOP / POJ / ODG / TDR

IX

21

DE

OL: DE

STÄNDIGES SEKRETARIAT: BUDGET

A Bericht

B Beschlussvorschlag

Anlagen:

Anlage 1: Budget 2005/2006

Anlage 2: Expenditures 2005

A Bericht des Ständigen Sekretariats

Durchführung des Budgets 2005/ 2006

Im Budget 2005/2006 waren insgesamt Einnahmen von 2.031.426,38 EUR und Ausgaben von 1.969.472,92 EUR vorgesehen (Anlage 1). Wegen bislang ausgebliebener Beitragszahlungen eines Mitgliedslandes in der Höhe von 433.000,00 EUR und nicht freigegebener Mittel in der Höhe von 256.579,98 EUR („Frozen cash flow“, siehe AC08 / 18 und PC30 /13b) standen trotz Inanspruchnahme des Betriebsmittelfonds (120.000) erheblich weniger Mittel als veranschlagt zur Verfügung. Im Jahr 2005 wurden insgesamt 517.102 EUR anstatt 984.736 EUR ausgegeben (52%). Am Ende des Jahres wurden die gesperrten Reserven kurzfristig um 17.000 EUR angegriffen. (Anlage 2)

Für das Jahr 2006 standen bis zum Eingang der Zahlungen Italiens (siehe unten) nur rund 670.000 EUR zur Verfügung. Da zwei Ständige Ausschüsse in der Verantwortung des Sekretariats in diese Periode fallen, waren nach wie vor starke Einschränkungen notwendig, um notfalls auch ohne weitere Zahlungseingänge die erlaubten Grenzen nicht zu überschreiten.

Am 30. Oktober 2006 ging die Zahlung der noch ausstehenden Beiträge Italiens für die Jahre 2003, 2004 und 2005, insgesamt 430.180,00 EUR ein, nicht jedoch den Beitrag 2006 in der Höhe von 218.407,70 EUR. Dieser ist im Jahr 2007 zusammen mit dem Beitrag 2007 zu erwarten. Damit entspannt sich die Finanzsituation. In der Folge können die Planstellen wieder besetzt und lange aufgeschobene Arbeiten endlich angegangen werden. Es wird jedoch nicht möglich sein, die eingegangenen Gelder bis Ende des Jahres 2006 sinnvoll auszugeben. Daher muss ein größerer Betrag in die Periode 2007/ 2008 übernommen werden.

Aus jetziger Sicht ist im Jahr 2006 mit Gesamtausgaben von rund 700'000 EUR zu rechnen. Dabei werden alle Budgetposten des Doppelhaushalts bei weitem nicht ausgeschöpft – außer dem Posten „12.2 Overheads“, der um 25.000 EUR bzw. 14% deutlich überschritten wird, weil die Betriebskosten für die Räume in Innsbruck bei der Budgetierung unterschätzt worden waren. Wegen der Umstellung der Buchhaltung ist eine detaillierte Simulation des Abschlusses 2006 noch nicht möglich. Es wird geschätzt, dass der zu übertragende Überschuss 380.000 EUR beträgt.

Gegenwärtiger Stand der Zahlung der Beiträge

	2003 due	paid	2004 due	paid	
Austria	196.000,00	196.000,00	196.000,00	196.000,00	
France	144.000,00	144.000,00	144.000,00	144.000,00	
Germany	68.000,00	68.000,00	68.000,00	42.925,17 ¹	
Italy	212.000,00	212.000,00 ²	212.000,00	212.000,00 ³	
Liechtenstein	16.000,00	16.000,00 ⁴	16.000,00	16.000,00 ⁴	
Monaco	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	
Slovenia	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	
Switzerland	116.000,00	116.000,00 ⁴	116.000,00	116.000,00 ⁴	
TOTAL	800.000,00		800.000,00		

	2005 due	paid	2006 due	paid	outstanding 08.11.2006
Austria	198.940,00	198.940,00	201.924,10	201.924,10	
France	146.160,00	146.160,00	148.352,40	148.352,40	
Germany	69.020,00	69.020,00	70.055,30	70.055,30	
Italy	215.180,00	215.180,00 ³	218.407,70	0,00	218.407,70
Liechtenstein	16.240,00	16.240,00	16.483,60	16.483,60	
Monaco	16.240,00	16.240,00	16.483,60	16.483,60	
Slovenia	32.480,00	32.480,00	32.967,20	32.967,20	
Switzerland	117.740,00	117.740,00 ⁴	119.506,10	119.506,10 ⁴	
TOTAL	812.000,00		824.180,00		

	2007 due	paid	2008 due	paid	outstanding
Austria	204.952,96		208.027,26		
France	150.577,69		152.836,35		
Germany	71.106,13		72.172,72		
Italy	221.683,82		225.009,07		
Liechtenstein	16.730,85		16.981,82		
Monaco	16.730,85		16.981,82		
Slovenia	33.461,71		33.963,63		
Switzerland	121.298,69		123.118,17		
TOTAL	836.542,70		849.090,84		

¹ Reduzierte Zahlung wegen der Unmöglichkeit den Anteil am Überschuss 2003 auf die Folgeperiode zu übertragen - entsprechende freiwillige Beiträge wurden in der Form von spezifischen Projekten geleistet.

² 3000 EUR 30.10.2006

³ 30.10.2006

⁴ abzüglich Bankspesen

Weiterentwicklung der Buchhaltung und der Budgetstruktur

Integration der Buchhaltung der Task Force ALPARC

Die Angliederung der Task Force ALPARC an das Ständige Sekretariat machte es aus juristischen und technischen Gründen notwendig, die Buchhaltung von ALPARC in die Buchhaltung des Ständigen Sekretariats zu integrieren. Die Task Force ALPARC wird durch freiwillige Beiträge finanziert. Entsprechend den Bestimmungen der Finanzordnung (vor allem Artikel 14) wurde ein separater Fonds für die Task Force eingeführt. Die Struktur des Budgets für diesen Fonds (Teile A, B und C) sowie die Beschlussfassung darüber sind im Rahmenvertrag (Convention Cadre) zur Einrichtung der Task Force geregelt.

Weiterentwicklung der Buchhaltung durch Einführung von Kostenstellen

Um einen Sonderfonds ALPARC getrennt vom ordentlichen Budget des Ständigen Sekretariats differenziert verwalten zu können, wurden in der Buchhaltung Kostenstellen eingeführt. Das machte es möglich, auch für das ordentliche Budget des Sekretariats eine differenziertere Zuordnung der Kosten zu einzelnen Aktivitäten vorzunehmen, wie es im Kreise des Ständigen Ausschusses mehrfach angeregt worden war. Durch die Einführung von Kostenstellen konnten der Kontenplan und die Kostenarten gestrafft und übersichtlicher gestaltet werden.

Durch diese Weiterentwicklung ist das Rechnungswesen des Ständigen Sekretariats nun wesentlich aussagekräftiger geworden. Zum Beispiel kann ganz einfach nachvollzogen werden, wie viele Reisekosten, Beratungskosten oder Übersetzungskosten (Kostenarten) für den Alpenzustandsbericht (Kostenstelle) aufgewendet wurden. Auch die Personalkosten könnten später mithilfe einer Zusatzauswertung den einzelnen Kostenstellen zugeordnet werden, falls eine nach Kostenstellen differenzierte Aufschreibung der aufgewendeten Arbeitszeiten eingeführt wird.

Die neue Buchhaltungsstruktur wurde im Jahr 2006 entwickelt und rückwirkend ab dem 1. Januar 2006 angewendet. Die Buchhaltung von ALPARC wurde ab dem 1. Juni 2006 integriert. Ab dem 1.1.2007 steht damit ein getestetes differenziertes Rechnungswesen zur Verfügung.

Weiterentwicklung der Budgetstruktur

Die neue Buchhaltungsstruktur erlaubt es nun, im Rahmen der Finanzordnung auch in der Budgetstruktur eine Reihe von Kosten nicht mehr in einem allgemeinen Overhead zusam-

menzufassen, sondern einzelnen Aktivitäten zuzuordnen. Diese Umstellung bringt es allerdings mit sich, dass die Budgetposten der vorangegangenen Jahre nicht ohne weiteres mit den neuen Budgetposten vergleichbar sind.

Alte Budgetstruktur Ausgaben

1	ADMINISTRATIVE COSTS
11	Staff
11.1	Permanent Staff
11.2	Secondary Staff
11.3	Vocational Training
12	Operating
12.1	First settling expenses
12.2	Overheads
12.3	Organisation of official meetings
12.4	Provision of services
12.5	Increase / decrease of accruals
2	EQUIPMENTS
21	First settling expenses
22	Purchase of equipments
23	Technical computer infrastructure
3	OPERATIONAL COSTS
31	SOIA
32	Information, Communication
33	Others
4	Financial Costs
5	Taxes

Neue Budgetstruktur Ausgaben

100	BASISKOSTEN
110	Personal
111	Personal mit diplomat. Status
112	Personal ohne diplomat. Status
113	Zur Verfügung gestelltes Personal
114	Weiterbildung
120	Laufende Ausgaben
121	Büroräume, Bürobedarf, Kopierer
122	Telefon, Internet, Computer
123	Management, andere Overheads
130	Investitionen
131	Büroeinrichtung, Fahrzeuge
132	Informations- und Komm-technik
133	Sonstige Betriebsausstattung
200	AKTIVITÄTEN
210	Unterstützung Organe
211	Offizielle Sitzungen
212	Übersetzungen
213	Anderes
220	Information und Kommunikation
230	SOIA / ABIS
240	Kooperation
300	KOSTEN GELDVERKEHR, ZINSEN
400	STEUERN

Vorschlag für das Budget 2007/2008

Ausgangspunkte für die Erstellung des Budgets

Reduziertes Personal in 2005 und 2006

In der Haushaltsperiode 2005/2006 musste wegen ausbleibender Beitragszahlungen mit erheblichen Einschränkungen im Vergleich zum bewilligten Budget gewirtschaftet werden. Anstatt der vorgesehenen 6 Stellen konnten nur 4,25 Stellen finanziert werden (15.2.2005 Reduktion auf 5 Stellen, 1.5.2005 Reduktion auf 4,75 Stellen, 1.7.2005 Reduktion auf 4,25 Stellen). Bei den vorgesehenen Arbeiten hat sich damit ein erheblicher Rückstand ergeben, der nach Eintreffen der Gelder in der Folgeperiode aufgeholt werden soll.

Zusätzliche Personalkapazität in 2007 und 2008

Das Ständige Sekretariat schlägt vor, mit den verspätet eingehenden Beiträgen in der Periode 2006/2007 befristet eine zusätzliche Mitarbeiter/in auf Werkvertragsbasis oder externe Beratungskapazität zu finanzieren. Entsprechende Beträge sind vor allem für die Öffentlichkeitsarbeit (Kapitel 220), und für SOIA (Kapitel 230) vorgesehen.

Übertragung der Überschüsse

Die am 30. Oktober 2006 eingegangenen ausstehenden Beitragszahlungen können nicht mehr sinnvoll in der Haushaltsperiode 2005/2006 ausgegeben werden. Nach Art. 9 der Finanzordnung fallen die nicht ausgegebenen Gelder an die Vertragsparteien zurück und müssen zurückgezahlt oder mit den nächsten Beitragszahlungen verrechnet werden. Im Jahr 2003, im ersten Jahr des Bestehens des Ständigen Sekretariats, fielen ebenfalls beträchtliche Überschüsse an. Alle Vertragsparteien außer einer, der dies aus juristischen Gründen nicht möglich war, genehmigten eine Übertragung dieser Überschüsse auf die nächsten Jahre. Eine solche Genehmigung ist auch in diesem Falle notwendig, um die zu spät gezahlten Beiträge für dringende Arbeiten nutzen zu können.

Der Budgetvorschlag

siehe nächste Seite

Budget 2007 / 2008

	<i>Budget 2005 / 2006 nur vergleichbare Posten</i>	Budget 2007 / 2008		Aussichten 2009 / 2010	
ORDENTLICHES BUDGET					
Beitragssteigerung p.a.					
		1,5%		1,5%	
Ausgaben	1.969.472,92	2.276.000,00		1.866.440,00	-18%
100 BASISKOSTEN		1.201.000,00		1.149.440,00	-4%
110 PERSONAL	881.834,92	906.000,00	3%	939.440,00	4%
111 Personal mit diplomatischem Status	875.834,92	880.000,00	0%	913.440,00	4%
112 Personal ohne diplomatischen Status		20.000,00		20.000,00	0%
113 Zur Verfügung gestelltes Personal		-		-	
114 Weiterbildung	6.000,00	6.000,00	0%	6.000,00	0%
120 LAUFENDE AUSGABEN		210.000,00		200.000,00	-5%
121 Büroräume, Bürobedarf, Kopierer		70.000,00		70.000,00	0%
122 Telefon, Internet, Computer		70.000,00		60.000,00	-14%
123 Management, andere Overheads		70.000,00		70.000,00	0%
130 INVESTITIONEN	230.000,00	85.000,00	-63%	10.000,00	-88%
131 Büroeinrichtung, Fahrzeuge		25.000,00		2.000,00	-92%
132 Informations- und Kommunikationstechnik	200.000,00	60.000,00	-70%	8.000,00	-87%
133 Sonstige Betriebsausstattung		15.000,00		5.000,00	-67%
200 AKTIVITÄTEN		1.090.000,00		725.000,00	-33%
210 UNTERSTÜTZUNG ORGANE		245.000,00		245.000,00	0%
211 Offizielle Sitzungen	40.000,00	120.000,00	200%	120.000,00	0%
212 Übersetzungen		120.000,00		120.000,00	0%
213 Anderes		5.000,00		5.000,00	0%
220 INFORMATION UND KOMMUNIKATION	125.000,00	300.000,00	140%	150.000,00	-50%
230 SOIA / ABIS	200.000,00	345.000,00	72%	200.000,00	-42%
240 KOOPERATION		200.000,00		130.000,00	-35%
300 KOSTEN GELDVERKEHR, ZINSEN	1.400,00	15.000,00	-1171%	8.000,00	-47%
400 STEUERN		1.000,00		1.000,00	0%
Entnahme aus Fonds		212.029,98		126.858,19	-40%
500 REGULÄRE FONDS		45.000,00		48.000,00	7%
510 Betriebsmittelfonds		-		-	
520 Investitionsfonds		45.000,00		48.000,00	7%
521 Dotierung Abschreibungen		55.000,00		55.000,00	0%
522 Dotierung Kapitalzinsen		15.000,00		8.000,00	-47%
523 Entnahme für Investitionen		25.000,00		15.000,00	-40%
600 NICHT FREIGELEGTE MITTEL	257.029,98	257.029,98	0%	-	
Einnahmen		2.063.970,02		1.739.581,81	-16%
700 BEITRÄGE		1.904.041,24		1.736.581,81	-9%
710 Reguläre Beiträge	1.636.180,00	1.685.633,54	3%	1.736.581,81	3%
720 Beiträge für frühere Perioden		218.407,70		-	
800 SONSTIGE EINNAHMEN		500,00		3.000,00	500%
900 ÜBERTRAGUNG VON ÜBERSCHÜSSEN		159.428,78		174.858,19	10%
910 Übertrag aus vorheriger Periode		380.000,00		220.571,22	-42%
920 Übertrag in die nächste Periode		220.571,22		45.713,03	-79%
Saldo Ordentliches Budget		0,00		0,00	
FONDS FREIWILLIGE BEITRÄGE					
Fonds ALPARC					
EINNAHMEN		820.000,00		820.000,00	0%
ALPARC Budget A		820.000,00		820.000,00	0%
ALPARC Budget B					
ALPARC Budget C					
AUSGABEN		820.000,00		820.000,00	0%

Veränderung gegenüber Budget 2005/2006 ↑

Veränderung gegenüber Budget 2007/2008 ↑

Erklärungen zu einzelnen Ausgabenposten

Basiskosten (100)

Personal (110)

112 *Personal ohne diplomatischen Status*

Entlohnung von Praktikanten.

Laufende Kosten (120)

122 *Telefon, Internet, Computer*

Telefongebühren, Miete Telefonanlage, Internetgebühren, Betreuung Computer (Student auf Werkvertragsbasis, Wartungsvertrag)

123 *Management, andere Overheads*

Aufwendungen für allgemeines Management und Administration, Personalsuche, Dokumentation, Fixe Reisekosten (Abonnements), etc..

Investitionen (130)

131 *Büroeinrichtung, Fahrzeuge*

Außer kleineren Anschaffungen für die Büroeinrichtung, soll das gegenwärtige Auto des Ständigen Sekretariats im Jahr 2008 ausgetauscht werden, es wird dann fünf Jahre alt sein.

132 *Informations- und Kommunikationstechnik*

Vor allem Einrichtung eines Datenservers.

Aktivitäten (200)

Die Aktivitäten sind gegliedert in die Unterstützung der Organe der Alpenkonvention sowie die drei Querschnittsaufgaben entsprechend dem Mehrjährigem Arbeitsprogramm der Alpenkonferenz 2005-2010 (S.12). Die vorgeschlagenen Budgets für die Kapitel 220 (Information und Kommunikation), 230 (SOIA/ABIS) und 240 (Kooperation) sind nicht ohne weiteres mit den ähnlich lautenden Kapiteln 31, 32 und 33 der Budgetperiode 2005/2006 vergleichbar: alle direkt zurechenbaren Kosten wie Reisekosten, Literatur, Daten etc, die in der alten Budgetstruktur teilweise im Kapitel 12 abgerechnet wurden, werden in der neuen Budgetstruktur direkt den Aktivitäten zugewiesen. Da allerdings bei diesen in der vorangegangenen Periode radikale Einschränkungen notwendig waren (14% der vorgesehenen Ausgaben in 2005) sind hier vorübergehend hohe Beträge vorgesehen, um verschobene Arbeiten nachzuholen (siehe auch Erläuterungen zu den einzelnen Posten). In der Folgeperiode werden im ordentli-

chen Budget des Ständigen Sekretariats wieder deutlich geringere Mittel zur Verfügung stehen.

Unterstützung Organe (210)

211 Offizielle Sitzungen

Die Sitzungen des Ständigen Ausschusses sind wesentlich teurer als im Budget 2005/2006 angenommen. Für eine dreitägige Sitzung muss mit 35.000 bis 40.000 EUR gerechnet werden (Raumkosten, Technik, Dolmetschung, Verpflegung, Transfers). Zwei derartige Sitzungen sind in der Periode 2007/2008 durch das Ständige Sekretariat zu finanzieren. Dazu können weitere, jetzt noch nicht abschätzbare Sitzungen kommen. Außerdem müssen die Reisekosten des Personals zu allen offiziellen Sitzungen (PC, AC WGs etc.) und ihrer Vorbereitung aus diesem Posten bezahlt werden

212 Übersetzungen

Die Übersetzungskosten wurden 2005/2006 gegenüber der vorangehenden Periode stark reduziert. Wegen der Mehrsprachigkeit der relevanten Mitarbeiter und da alle Mitarbeiter des Sekretariats die gleiche Sprache wie der Vorsitz beherrschten, konnte auf Übersetzungen zu Abstimmungszwecken fast vollständig verzichtet werden, was in Zukunft nicht notwendigerweise der Fall sein wird. Zudem wurde vermehrt die englische Sprache verwendet, obwohl sie keine Alpensprache ist. Trotz strikter Beschränkung auf die eindeutig vom Ständigen Sekretariat zu übernehmenden Übersetzungen betragen die Übersetzungskosten für die Vorbereitung der 33. Sitzung des Ständigen Ausschusses rund 13.000 EUR. Es ist mit 5 teilweise aufwändigeren Sitzungen des Ständigen Ausschusses, sowie gegebenenfalls weiteren Sitzungen zu rechnen.

Information und Kommunikation (220)

Die Aktivitäten in diesem Bereich mussten in der letzten Periode fast ganz gestrichen bzw. verschoben werden, mit dem außerordentlich hohen Budget 2007/2008 soll hier aufgeholt werden. Entsprechend der Kommunikationsstrategie sind vor allem vorgesehen: Publikation des ersten Alpenzustandsberichts in der Reihe Alpensignale, möglicherweise ein weiterer Band der Alpensignale (ohne Übersetzungen je 50.000 - 70.000 EUR), Faltblatt über die Alpenkonvention, Pressearbeit und entsprechendes Hintergrundmaterial, Web-Portal mit detaillierten Inhalten, Informationstafeln über die Alpenkonvention (Für Tagungen etc., ca. 15.000 EUR), im Rahmen des Möglichen sind für Werkverträge für Öffentlichkeitsarbeit vorzusehen, um Inhalte für das Webportal sowie Informationsmaterial zu erarbeiten.

SOIA / ABIS (230)

Die Aktivitäten umfassen entsprechend dem Bericht des Ständigen Sekretariats zu RSA/SOIA: Fertigstellung des ersten Alpenzustandsberichts, Vorbereitung des zweiten Alpenzustandsberichts, Aufbau von Datenbanken (Indikatoren, Karten), Aufbau von Datenkooperationen mit anderen Institutionen, Workshops, Aktivitäten SOIA in Bozen entsprechend der noch durch die Arbeitsgruppe zu detaillierenden Strategie.

Kooperation (240)

Netzwerkarbeit. Die mit den bisher abgeschlossenen Memorandums of Understanding verbundenen Erwartungen konnten in der letzten Budgetperiode nicht befriedigt werden. Auch hier besteht Nachholbedarf. Mitfinanzierung von gemeinsamen Seminaren mit Partnern (seit langem in Planung u.a. mit verschiedenen Netzwerken zum ländlichen Raum, mit den Städtenetzwerken).

Erklärungen zu den Fonds

Die Finanz- und Buchführungsordnung sieht einen Betriebsmittelfonds (Artikel 12), einen Investitionsfonds (Artikel 13), sowie einen Fonds für freiwillige Beiträge vor. Der Betriebsmittelfonds und der Investitionsfonds werden im Folgenden Reguläre Fonds genannt. Der Fonds für freiwillige Beiträge wird zur besseren Übersichtlichkeit außerhalb des ordentlichen Budgets geführt - der dazu gehörige Fonds ALPARC ist selber mehr als halb so groß wie das ordentliche Budget des Ständigen Sekretariats und die Beschlussfassung darüber ist durch eine gesonderte Rahmenvereinbarung geregelt. Über die regulären Fonds hinaus sind im ordentlichen Budget besondere Rückstellungen zu berücksichtigen.

Reguläre Fonds (500)

Der Betriebsmittelfonds wird Ende 2006 wieder mit dem maximal zulässigen Betrag ausgestattet sein. Während der Periode 2007/2008 ist nicht vorgesehen, ihn zu nutzen.

Entsprechend der Finanzordnung werden dem Investitionsfonds einerseits Zinserträge (15.000 EUR, siehe Posten 300) sowie den Abschreibungen auf Anlagen entsprechende Mittel (55.000 EUR) zugeführt. Andererseits werden ihm 25.000 EUR für Investitionen entnommen (siehe Posten 130). Netto ergibt das eine zusätzliche Einlage von 45.000 EUR.

Nicht freigegebene Mittel (600)

Die Position 600, bisher "frozen cash flow" genannt, enthält die blockierten Mittel, die aus dem übertragenen Überschuss des Jahres 2003 stammen. Diese Summe war bereits im Budget 2005/2006 enthalten, jedoch wurde sie nicht freigegeben. Die letzte Entscheidung hierzu wurde in Villach getroffen. (PC30, TOP 13b, §1), demnach soll die Summe erst nach der vollständigen Zahlung der ausstehenden Beiträge freigegeben werden.

Erklärungen zu den Einnahmen

Beiträge (700)

Die regulären Beiträge wurden an der letzten Alpenkonferenz festgelegt. Aus früheren Perioden muss Italien noch den Jahresbeitrag 2006 zahlen (siehe Tabellen Seite 3)

Übertragung von Überschüssen (900)

Durch die Zahlung rückständiger Beiträge am Jahresende 2006 entsteht in der Periode 2005/2006 ein hoher Überschuss, der in die Periode 2007/2008 übernommen wird. Ein Teil davon soll weiter in die Periode 2009/2010 verschoben werden.

Ausblick auf die Jahre 2009/2010

Die Alpenkonferenz muss die Beitragsentwicklung für die übernächste Beitragsperiode 2009/2010 festlegen. Für die Jahre 2005 bis 2008 war eine Steigerung der Beiträge um jährlich 1,5% festgelegt worden.

Angesichts einer deutlich darüber liegenden Teuerungsrate hat das Ständige Sekretariat für 2009 und 2010 eine jährliche Steigerung der Beiträge um 5% vorgeschlagen, was unter Berücksichtigung der bisherigen Erhöhungen einer durchschnittlichen Steigerung um 2,27% von 2003 bis 2010 und damit einer Erhaltung der Kaufkraft gegenüber dem ersten Budget 2003 entspricht. Ein Ausbau des Ständigen Sekretariats, der den im mehrjährigen Arbeitsprogramm beschriebenen Aufgaben entspricht würde eine deutlich höhere Steigerung erfordern.

Der Ständige Ausschuss hat an seiner 34. Sitzung beschlossen, der Alpenkonferenz für die Jahre 2009 und 2010 eine Erhöhung um jeweils 1,5% vorzuschlagen. Dies entspricht für die Jahre 2003 bis 2010 einer durchschnittlichen jährlichen Erhöhung um 1,3%. Bei Beibehaltung des Verteilungsschlüssels ergeben sich für die einzelnen Vertragsstaaten folgende Beiträge:

	2007 due	2008 due	2009 proposition	2010 proposition
<i>increase</i>	<i>1,5%</i>	<i>1,5%</i>	<i>1,5%</i>	<i>1,5%</i>
Austria	204.952,96	208.027,26	211.147,67	214.314,88
France	150.577,69	152.836,35	155.128,90	157.455,83
Germany	71.106,13	72.172,72	73.255,31	74.354,14
Italy	221.683,82	225.009,07	228.384,21	231.809,97
Liechtenstein	16.730,85	16.981,82	17.236,55	17.495,10
Monaco	16.730,85	16.981,82	17.236,55	17.495,10
Slovenia	33.461,71	33.963,63	34.473,08	34.990,18
Switzerland	121.298,69	123.118,17	124.964,94	126.839,42
TOTAL	836.542,70	849.090,84	861.827,20	874.754,61

In der letzten Spalte der Tabelle mit dem Budgetentwurf (Seite 7) findet sich ein Ausblick auf ein mögliches Budget 2009/2010 unter der Annahme der vom Ständigen Ausschuss vorgeschlagenen Entwicklung. Gegenüber dem Vorschlag 2007/2008 ergeben sich durch den Wegfall der außerordentlichen Beträge auf den Posten 600, 720 und 910 wesentlich geringere Einnahmen. Dies wirkt sich dann vor allem bei den für die Aktivitäten (Posten 200) zur Verfügung stehenden Summen aus.

B Beschlussvorschlag

Die Alpenkonferenz

1. nimmt den Bericht des Ständigen Sekretariats zustimmend zur Kenntnis,
2. nimmt das Budget für den Haushalt 2007/ 2008 des Ständigen Sekretariats entsprechend dem Vorschlag an, wobei sich die Gesamtsumme der von den Vertragsparteien zu leistenden Beiträge im Jahr 2007 auf 836.542.70 Euro und 2008 auf 849.090,84 Euro beläuft,
3. genehmigt die Übertragung der Überschüsse aus der Periode 2005/2006 auf die Periode 2007/2008⁵,
4. beschließt, die Beiträge der Vertragsparteien in den Jahren 2009 und 2010 jeweils um 1,5% gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen und den Verteilungsschlüssel unverändert zu lassen.

⁵ Deutschland kann aufgrund haushaltsrechtlicher Vorgaben der Übertragung nicht zustimmen.



Tagung der Alpenkonferenz
Réunion de la Conférence alpine
Sessione della Conferenza delle Alpi
Zasedanje Alpske konference

IX

TOP / POJ / ODG / TDR

21

EN

OL: EN

ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA/ATTACHMENT

1

PROJECT OF BUDGET 2005-2006 & OUTLINES 2007-2008
scenario 1

		EXPENDITURES			
Code	Name	Amount 2003 - 2004	Budget 2005-2006	Outlines 2007-2008	
1	ADMINISTRATIVE COSTS				
11	Staff (salaries & social charges)				
11.1	Permanent Staff	608.183,07	875.834,92	915.000,00	
11.2	Secondary Staff	0,00	0,00	0,00	
11.3	Vocational Training	311,00	6.000,00	6.000,00	
	Sub total staff	608.494,07	881.834,92	921.000,00	
12	Operating				
12.1	First settling expenses (non amortiz.)	29.043,45	0,00	0,00	
12.2	Overheads	150.636,63	180.000,00	180.000,00	
12.3	Organization of official meetings	28.755,00	40.000,00	40.000,00	
12.4	Provisions of services	115.049,58	170.000,00	160.000,00	
12.5	Increase / decrease of Accruals	-14.734,34	0,00	0,00	
	Sub total operating	308.750,32	390.000,00	380.000,00	
	TOTAL ADMINISTRATIVE COSTS	917.244,39	1.271.834,92	1.301.000,00	
2	EQUIPMENTS				
21	First settling expenses	16.433,64	0,00	0,00	
22	Purchase of equipments	18.414,17	30.000,00	40.000,00	
23	Technical computer infrastructure	0,00	200.000,00	0,00	
	TOTAL EQUIPMENTS	34.847,81	230.000,00	40.000,00	
3	OPERATIONAL COSTS				
31	SOIA	87.905,00	200.000,00	160.000,00	
32	Information, communication	76.896,00	125.000,00	140.000,00	
33	Others	0,00	0,00	60.000,00	
	TOTAL OPERATIONAL COSTS	164.801,00	325.000,00	360.000,00	
4	FINANCIAL COSTS				
5	TAXES	1.732,86	1.400,00	1.500,00	
		64.942,33	141.238,00	103.904,00	
	TOTAL EXPENDITURES	1.183.568,39	1.969.472,92	1.806.404,00	

INCOMES			
	Amount 2003 - 2004	Budget 2005-2006	Outline 2007-2008
CONTRIBUTIONS & PARTICIPATIONS			
TOTAL AMOUNT OF ASSESSED CONTRIBUTIONS OF THE C.P.	1.571.925,19	1.636.180,00	1.685.633,54
Owed on passed contributions	3.000,00	0,00	0,00
TOTAL CONTRIBUTIONS & PARTICIPATIONS	1.574.925,19	1.636.180,00	1.685.633,54
OTHER INCOMES			
Bank & financial incomes	5.975,73	4.000,00	4.000,00
Reimbursement of taxes	33.337,72	98.000,00	65.600,00
Assignments of fixed assets	0,00	0,00	5.000,00
Miscellaneous incomes	0,03	0,00	0,00
Budget surplus at the end of the previous period	0,00	36.216,40	-473,54
TOTAL OTHER INCOMES	39.313,48	138.216,40	74.126,46
Frozen cash flow of 2004	-257.029,98		
Release of frozen Cash flow 2004		257.029,98	
TOTAL INCOMES	1.357.208,69	2.031.426,38	1.759.760,00
TOTAL EXPENDITURES	1.183.568,39	1.969.472,92	1.806.404,00
Total incomes 2003-2008	Total incomes 2003-2008		5.148.395,07
Total expenditures 2003-2008	Total expenditures 2003-2008		4.959.445,31



Tagung der Alpenkonferenz
Réunion de la Conférence alpine
Sessione della Conferenza delle Alpi
Zasedanje Alpske konference

IX

TOP / POJ / ODG / TDR

21

EN

OL: EN

ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA/ATTACHMENT

2

Expenditures and contributions 2005

Permanent Secretariat of the Alpine Convention

Expenditures		Budget 2005-2006	Budget 2005 calc.	effective 2005
1	ADMINISTRATIVE COSTS	1.271.835	635.917	481.382
11	Staff (salaries & social charges)	881.835	440.917	343.532
11.1	Permanent Staff	875.835	437.917	343.372
11.2	Secondary Staff	-	-	-
11.3	Vocational Training	6.000	3.000	160
12	Operating Costs	390.000	195.000	137.850
12.1	First settling expenses (non amortiz)	-	-	-
12.2	Overheads	180.000	90.000	108.873
12.3	Organization of official meetings	40.000	20.000	-
12.4	Provisions of services	170.000	85.000	28.977
12.5	Increase / decrease of Accruals	-	-	-
2	EQUIPMENTS	230.000	115.000	12.404
21	First settling expenses	-	-	-
22	Purchase of equipments	30.000	15.000	12.404
23	Technical computer infrastructure	200.000	100.000	-
3	OPERATIONAL COSTS	325.000	162.500	22.349
31	SOIA	200.000	100.000	10.364
32	Information, communication	125.000	62.500	11.985
33	Others	-	-	-
4	FINANCIAL COSTS	1.400	700	948
5	NON REFUNDABLE TAXES	141.238	70.619	19
	Total Expenditures		984.736	517.102

Contributions

Contributions		812.000	596.820
----------------------	--	----------------	----------------

The above figures originate from the assessment of the tax consultant.

The final Budget execution calculation may be established according to slightly different rules.

On December 31, 2005, the financial situation was as follows:

Cassa and Bank	476.185,91 €
earmarked Funds	- 194.858,09 €
non touchable funds and reserves (frozen cash flow, equipments fund)	- 298.308,85 €
	- 16.981,03 €

The actual expenses therefore exceeded the allowed limit by ca. 17.000 EUR